

Application Life Cycle Management: Langlebige betriebliche Informationssysteme entwickeln, warten und pflegen

Uwe Dumslaff

Capgemini sd&m AG
Carl-Wery-Straße 42
81739 München
uwe.dumslaff@capgemini-sdm.com

Abstract: Für betriebliche Informationssysteme wird jeden Tag mehr Code in den Betrieb genommen als abgestellt. Eine Mischung aus Host-Systemen, Client-Server- und Web-Anwendungen sowie erste Resultate der diversen SOA-Programme prägen Anwendungslandschaften von Unternehmen und Organisationen. Hinsichtlich Wartung und Pflege von Anwendungen wurden große Fortschritte sowohl in der Theorie als auch in der Praxis gemacht. Aber das Verhältnis von 20% Entwurfs- und Baukosten zu 80% Betriebs- und Pflegekosten macht deutlich, dass hier hinreichend Bedarf für weitere Verbesserungen ist. Jeder eingesparte Cent in der Betriebs- und Pflegephase kann für Innovationsprojekte eingesetzt werden, die uns alle voranbringen. Wartung und Pflege mittelmäßig strukturierter Anwendungen hemmt den Fortschritt!

Ähnliche, aber bei weitem komplexere Anforderungen kommen auf der Abstraktionsebene der Anwendungslandschaften auf uns zu. Die in den letzten Jahren dominierenden serviceorientierten Architekturprinzipien haben das Bauen forciert, aber weitere noch nicht gelöste Wartungsprobleme generiert. Bleiben sie ungelöst, werden sie durch die nächste Entwicklung hin zu SaaS (Software as a Service) und Cloud Computing noch verstärkt werden. Deutliche Indikatoren für die Qualitätsdefizite in der industriellen Praxis sind die Anfragen nach der Auslagerung von ganzen Teilen einzelner Anwendungslandschaften, die wegen der Wirtschaftskrise verstärkt auftreten.

Eine Antwort aus der industriellen Praxis auf die Herausforderungen einer kontinuierlichen Wartung und Verbesserung von Anwendungen und Anwendungslandschaften ist das Application Life Cycle Management. Hierbei geht es um das Denken und Gestalten sowohl auf Anwendungs- als auch auf Anwendungslandschaftsebene nach Prinzipien des modernen Software Engineering. Der Vortrag wird zeigen, wo wir heute stehen und wie viel Handlungsbedarf für Forschung und Industrie noch bestehen, um zukünftig langlebige Anwendungen und Anwendungslandschaften zu entwickeln und über lange Zeit zu pflegen.